

Ressort: Politik

Alliierte wussten schon vor BND von Nowitschok

Berlin, 18.05.2018, 18:00 Uhr

GDN - Mehrere Nato-Staaten verfügten Mitte der 1990er-Jahre über detaillierte Kenntnisse zum sowjetischen Kampfstoff Nowitschok und hielten ihr Wissen vor der Bundesregierung Helmut Kohls (CDU) geheim. Das musste der Bundesnachrichtendienst (BND) feststellen, als er damals die Verbündeten stolz über eine Probe Nowitschok informieren wollte, die ein russischer Überläufer dem BND besorgt hatte, berichtet der "Spiegel" in seiner aktuellen Ausgabe.

Die Alliierten "wussten bereits Bescheid", ärgert sich noch heute ein Beteiligter. Mit Nowitschok wurde kürzlich im englischen Salisbury ein Anschlag auf den britisch-russischen Doppelagenten Sergej Skripal und dessen Tochter verübt. Indizien legen nahe, dass Moskau dahinter steckt. Die Existenz dieser Probe widerspricht allerdings der Behauptung Großbritanniens, der Kampfstoff könne nur aus Russland kommen. Schon vor dem Mauerfall wusste der Westen, dass Moskau das Gift produzierte, bald darauf lag auch die Formel vor, so der "Spiegel". Immerhin durften die Deutschen dank ihrer Probe bei einer Arbeitsgruppe in der Nato mitmachen, zu der Amerikaner, Briten, Niederländer, Kanadier und weitere Länder zählten. Die Geheimdienstler tauschten sich einige Male etwa über Toxizität, Nachweis- und Lagerfähigkeit von Nowitschok aus, dann löste sich die Gruppe auf. Viele Medien hatten jüngst berichtet, der BND habe mit seiner Probe "maßgeblich" dazu beigetragen, dass der Westen Nowitschok kenne.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-106387/alliierte-wussten-schon-vor-bnd-von-nowitschok.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com